



Stadtverwaltung Schorndorf

Fachbereich BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Urbanstraße 24
73614 Schorndorf
Telefon 07181 602-3131
Telefax 07181 602-73131

schadnager@schorndorf.de
www.schorndorf.de

Schadnager in der Abwasser- kanalisation

Heimat
guter Ideen.

Stellen Schädlinge ein Gesundheitsrisiko dar?

Seit Menschen in Siedlungen zusammenwohnen, halten sich in ihrer Umgebung auch Schädlinge wie Ratten auf. Mit verbesserten hygienischen Verhältnissen zogen sich die Ratten in die Kanalisation zurück und nutzen das Kanalsystem, um an das mancherorts reichlich oberirdische vorhandene Nahrungsangebot zu gelangen.

Die Ratte ist ein Allesfresser. Auf Nahrungssuche zum Beispiel in Abwasserkanälen, in Abfallbehältern, auf Komposthaufen und in Stallungen kann sie eventuell vorhandene Krankheitskeime aufnehmen und verbreiten.

Ratten können an Tollwut leiden, die über einen Biss auf den Menschen übertragen wird. Treiben Sie Ratten nicht in die Enge, da die verängstigten Tiere zu Verzweiflungsangriffen neigen. Werden Sie gebissen, gehen Sie umgehend zum Arzt. Gegen Tollwut gibt es eine sichere und wirksame Impfung.

Die Stadt Schorndorf bekämpft Schadnager präventiv

Die Gesetzgebung regelt mit unter anderem der Biozidverordnung und Regelungen zum Schutz der Umwelt den Einsatz von Antikoagulanzen. Die Stadt Schorndorf lässt regelmäßig präventiv von einem Fachunternehmen Fraßköder in der öffentlichen Abwasserkanalisation auslegen. Die Fraßköder werden in speziellen Köderschutzstationen in den öffentlichen Kanal befestigt, so dass sie nicht vom Niederschlagswasser weggespült werden und nicht in Kontakt mit Abwasser kommen.

Der Wirkstoff im Köder beeinflusst die Blutgerinnung, so dass die Ratten einige Tage nach der Aufnahme schmerzlos verenden. Eine völlige Dezimierung des Bestands ist jedoch dadurch nicht möglich. Wenn Sie nachfolgende Hinweise beachten, schützen Sie sich vor einer Gesundheitsgefährdung durch Ratten. Des Weiteren können Sie

mithelfen, das Schädlingsaufkommen in Ihrer Umgebung zu reduzieren.

- » Entsorgen Sie Speisereste nicht über die Toilette in die Kanalisation, dadurch können Schädlinge angelockt werden.
- » Verwenden Sie für Speisereste verschließbare Abfallbehälter.
- » Halten Sie die gelbe Tonne, die Bioabfalltonne und die Restabfallbehälter bis zum Abholtermin geschlossen
- » Vermeiden Sie Speisereste auf Komposthaufen, diese locken zusätzlich Schadnager an.
- » Beachten Sie das Fütterungsverbot wild lebender Tiere wie Tauben, Enten und Schwäne, von der Fütterung profitieren auch die Ratten.
- » Lassen Sie keine Abfälle auf Grünflächen liegen.

Keinen Unterschlupf bieten

- » Halten Sie Sträucher, Hecken, Büsche, Bodendecker und Kletterpflanzen im Garten kurz und lichten Sie sie regelmäßig aus.
- » Verschließen Sie offene Stellen wie Lüftungsöffnungen jeder Art am Gebäude in Erdbodennähe mit engmaschigen Gittern.
- » Ratten können auch über Schächte, Fall- und Abwasserrohre in die Häuser gelangen, ggf. Abwasserrohre mit Rückstauklappen nachrüsten.

Bei einem Rattenbefall auf Ihrem Privatgrundstück ziehen Sie am besten ein Fachunternehmen zur Schadnagerbekämpfung hinzu.

Die Stadt Schorndorf ruft die Bürgerinnen und Bürger auf, bewusst und verantwortungsvoll Nahrungsmittelabfälle zu entsorgen. Beachten Sie die vorher genannten Hinweise und Tipps und helfen Sie mit, den Rattenbestand zu dezimieren. Wenn die Tiere kein Futter und auch keinen Unterschlupf finden, hindert sie dies auch an der Fortpflanzung.

Falls Sie noch Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an den Fachbereich BürgerService, Sicherheit und Ordnung.